Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 47

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Delegiertenversammlung vom 6.11.99

- **Der neue SIA startklar**
- **Reglemente verabschiedet**
- **SIA-Fachvereine den Berufsgruppen zugeordnet**
- **Gremien gewählt**
- **Budget 2000 verabschiedet**

Die zweite Delegiertenversammlung des Jahres 1999 fand wiederum im Rathaus Bern statt. Dieser Ort wurde nicht nur wegen der zentralen Lage, sondern hauptsächlich wegen der elektronischen Abstimmungsanlage gewählt. Die organisatorischen, personellen und finanziellen Grundlagen für den neuen SIA sind nach dreijähriger Arbeit - zuerst des Zukunftsrates, in der Folge der Arbeitsgruppe Neuausrichtung des SIA (AGN) und zum Schluss der Nominationskommission sowie einer Vielzahl von Stellungnahmen von Mitgliedern, Sektionen, Fachgruppen und Kommissionen - gelegt. Jetzt gilt es, den neuen SIA aufzubauen und zu leben. Alle Mitglieder sind aufgerufen, tatkräftig mitzuwirken. Das Central-Comité dankt auch an dieser Stelle allen, die mitgewirkt haben und sich auch in Zukunft engagieren, herzlich.

Reglemente verabschiedet

Die Reglemente zur
- Mitgliedschaft
- Geschäftsführung
- Bearbeitung von Normen und Ordnungen
- Aufnahme von Fachvereinen

wurden mit einigen wenigen Änderungen verabschiedet. Sie treten, wie die neuen Statuten, auf den 1. Januar 2000 in Kraft.

Zu den erstinstanzlichen Standeskommissionen wurde eine Übergangsregelung verabschiedet, wonach die Standeskommissionen auf Stufe Sektionen bis zum Inkrafttreten der neuen Standesordnung (vorgesehen für Mitte 2000) diese Aufgabe weiter übernehmen. Später werden sie durch Standeskommissionen der Berufsgruppen abgelöst.

SIA-Fachvereine den Berufsgruppen zugeordnet

Aufgrund der neuen Statuten können Organisationen aus den Bereichen Bau, Technik und Umwelt auf Antrag hin durch die Delegiertenversammlung als SIA-Fachvereine aufgenommen und einer oder zwei Berufsgruppen zugeordnet werden. Bisherige Fachgruppen und Fachgesellschaften haben entsprechend Antrag gestellt und sind gemäss Tabelle zugeordnet worden. Damit sind die Voraussetzungen zur Bildung der vier Berufsgruppenräte Architektur, Ingenieurbau, Technik/Industrie und Boden/Wasser/Luft gegeben.

Gremien gewählt

Zum neuen SIA gehören auch neue Gesichter. Für zwei Jahre wurden folgende Gremien gewählt:

Die Direktion (bisher Central-Comité): Diese setzt sich aus sechs bisherigen und sechs neuen Mitgliedern zusammen:
- *Kurt Aellen*, Architekt, Bern, SIA-Präsident (bisher)
- *Giuliano Anastasi*, Bauingenieur, Locarno, Berufsgruppe Ingenieurbau (bisher)
- *Olivier Gallettti*, Architekt, Collombey, Berufsgruppe Architektur (neu)
- *Alfred Hagmann*, Bauingenieur, Zürich, Berufsgruppe Ingenieurbau (neu)
- *Martin Hartenbach*, Bauingenieur, Bern, Quästor, Berufsgruppe Ingenieurbau (bisher)
- *Monika Jauch-Stolz*, Architektin, Luzern, Berufsgruppe Architektur (neu)
- *Blaise Junod*, Architekt, Lausanne, Berufsgruppe Architektur (bisher)
- *Hansjürg Leibundgut*, Maschineningenieur, Zürich, Berufsgruppe Technik/Industrie (neu)
- *Pierre Moia*, Bauingenieur, Genf, Berufsgruppe Ingenieurbau (neu)
- *Timothy O. Nissen*, Architekt, Basel, Präsident Zentrale Kommission für Normen und Ordnungen, ZNO (bisher)
- *Charlotte Rey*, Architektin, Oberdorf BL, Präsidentin Bildungskommission (bisher)
- *Marc Wenger*, Mineraloge, Wabern, Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft (neu)

Die neuen Mitglieder der Direktion werden in der nächsten Ausgabe vorgestellt. Es fehlt noch ein Vertreter oder eine Vertreterin aus den Bereichen Maschinenbau/Informatik zur Verstärkung der Berufsgruppe Technik/Industrie.

Die Schweizerische Standeskommission: Diese wird von *Jean-Claude Badoux*, ehemaliger Präsident des SIA, präsidiert und umfasst 4 Mitglieder: *Nicolas Kosztics*, Bau-Ing., Neuenburg (bisher Ersatzmitglied), *Martin D. Simmen*, Arch., Luzern (bisher), *Otto Künzle*, Bau-Ing., Zürich und *Robert Tresch*, Masch.-Ing., Düdingen. Der Kommission gehören zusätzlich 6 Ersatzmitglieder an.

Neu ist die Rechnungsprüfungskommission (RPK), die aus vier Mitgliedern besteht und die bisherigen Rechnungsrevisoren ablöst: *Robert Boissonnard*, Bau-Ing., Petit-Lancy, *Karsten Kunert*, Masch.-Ing., Zürich, *Walter Muggli*, Kultur- und

Fachgruppe	Mitglieder* Ende Okt. 1999	Architektur	Ing.-bau	Technik/Industrie	Boden/Wasser/Luft
Arbeiten im Ausland (FAA)	95	Fachgruppe stellte keinen Antrag			
Brückenbau und Hochbau (FBH)	993		×		×
Erhaltung von Bauwerken (FEB)	279	×	×		
Architektur (FGA)	707	×			
Untertagbau (FGU)	521		×		×
Wald (FGW)	253				×
Haustechnik und Energie im Bauwesen (FHE)	235			×	
Integrales Planen und Bauen (FIB)	160		×		
Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV)	339		×		×
Management im Bauwesen (FMB)	178	Fachgruppe stellte keinen Antrag			
Raumplanung und Umwelt (FRU)	259				×
Verfahrens- und Chemie-Ingenieurtechnik (FVC)	412			×	
Ingenieure der Industrie (GII)	909			×	
Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik (SGEB)	169		×		

* total Einzel- und Kollektivmitglieder

Verm.-Ing., Wirtschaftsingenieur STV, Bern, *Peter Vonesch*, El.-Ing., lic.oec. HSG, Niederwil.

Die Zentrale Kommission für Normen und Ordnungen (ZNO) ist ebenfalls ein neues Gremium. Es wird von der Delegiertenversammlung gewählt, weil die Verabschiedung der technischen Normen neu in ihre Zuständigkeit fallen. Die Delegiertenversammlung wird in Zukunft die Normungspolitik festlegen und weiterhin die Ordnungen verabschieden.

Budget 2000 verabschiedet

Bei Ausgaben von Fr. 9 475 050.- und Einnahmen in der Höhe von Fr. 9 471 300.- wurde ein ausgeglichenes Budget vorgelegt und verabschiedet. Es ist geprägt durch die vier Mitgliederkategorien Einzelmitglieder, assoziierte Mitglieder (mit Abschluss und Studierende), Firmenmitglieder und Partnermitglieder sowie die vier bereits erwähnten Berufsgruppen. Es sind Ressourcen notwendig, um den Aufbau sowie attraktive Aktivitäten der Berufsgruppen zu ermöglichen; für die verschiedenen Mitgliederkategorien sind Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln. Die Präsenz des SIA in Wirtschaft und Politik und die Mitgliederwerbung sind zu verstärken. Alle diese Anstrengungen werden von SIA-Mitgliedern zur Unterstützung ihrer Kolleginnen und Kollegen unternommen. Die Delegiertenversammlung hat auch die entsprechenden Beiträge für die verschiedenen Mitgliederkategorien festgelegt. Dies sind insbesondere Fr. 250.- für Einzelmitglieder sowie leicht reduzierte Beiträge für Firmenmitglieder. Die Beiträge für assoziierte Mitglieder (mit Abschluss) wurde auf Fr. 150.-, für Studierende auf Fr. 50.- und für Partnermitglieder auf Fr. 1000.- festgelegt.

Eric Mosimann, Generalsekretär

Weiterbildung

Befestigungstechnik

21.1.2000, ETH Zürich

«Bemessung von Befestigungen» ist das Thema des von der Firma Hilti AG veranstalteten «Tag der Befestigungstechnik». Zur Sprache kommen Grundlagen der Bemessung, Direktmontage (Nageltechnik/Dübelsysteme) sowie eingemörtelte Bewehrungsstäbe. Die Referenten stammen aus verschiedenen Hilti-Forschungsabteilungen sowie von der ETH Zürich (Prof. *Mario Fontana*, Prof. *Peter Marti*, Prof. *Jörg Schneider*, Prof. *Thomas Vogel*).

Anmeldung:
Hilti (Schweiz) AG, Soodstr. 61, 8134 Adliswil, Fax 01/712 13 33 (A. Horisberger)

Tiefbohrtechnik

3./4.2.2000, Weissbad

Die Firma Foralith AG, Gossau, führt einen Kurs für Geologen, Ingenieure und Planer, die sich mit der Erstellung und Durchführung von Tiefbohrprojekten befassen, durch. Angesprochen sind auch Bauträger von Geothermieanlagen. Der Kurs umfasst eine allgemeine Übersicht der gängigsten Technologien, Praxisbeispiele (Neat, Nagra, Geothermie), konzeptionelle Grundlagen und Planung von Tiefbohranlagen, Spülungstechnologie, Bohrtechnik usw.

Anmeldung:
CHGEOL, c/o Wanner AG Solothurn, Dornacherstr. 29, Postfach, 4501 Solothurn, Tel. 032/625 75 75, Fax 032/625 75 79, www.chgeol.org

Betoninstandsetzung

27./28.1.2000, Innsbruck

Das Institut für Baustoffe und Bauphysik der Universität Innsbruck und das Institut für Baukonstruktionen und Festigkeit der TU Berlin laden zur 5. Internationalen Fachtagung über den Themenkreis «Betoninstandsetzung» ein. Die Vorträge behandeln unter anderem die Instandsetzung von Tunnels, von Brandschäden in Tunnels, von Staumauern, Kraftwerkskuppeln, Industrieböden und Fassaden. Auch die wirtschaftliche Bedeutung von Instandsetzungen wird angesprochen.

Anmeldung:
Institut für Baustoffe und Bauphysik, Universität Innsbruck, Technikerstr. 13, A-6020 Innsbruck, Tel. 0043/512 507 6602, Fax 0043/512 507 2902.

Die Agglomeration als neuer funktionaler Raum

Unter dem Namen «Forum für Raumordnung» hat die Professur für Raumordnung eine neue Veranstaltungsreihe eröffnet. Das Forum wendet sich an Akteure in räumlich wirksamen Tätigkeitsbereichen und soll dem regelmässigen Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Planungspraxis dienen. Sein Ziel ist die Vertiefung des Dialoges zwischen diesen Akteuren über die Zusammenhänge raumrelevanter gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Veränderungsprozesse im nationalen und internationalen Kontext. In den einzelnen Veranstaltungen wird jeweils ein Thema durch in- und ausländische Referenten eingeführt und zur Diskussion gestellt. Das Programm ist so konzipiert, dass auch nur einzelne Veranstaltungen besucht werden können.

Das Forum wird gemeinsam mit Prof. René L. Frey vom Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) der Universität Basel durchgeführt. Die Veranstaltungsreihe wird durch zwei wissenschaftliche Seminare an der Universität Basel und eine grosse Schlussveranstaltung im Wintersemester 2000/2001 ergänzt und mündet in eine gemeinsame Publikation. Ort und Zeit der Veranstaltung: ETH Zentrum, GEP-Pavillon (Terrasse vor dem Hauptgebäude der ETH Zürich), 15.15 h bis 18.45 h; Kontakt und Information: Mareile Kleemann, ORL-Institut, Fachbereich Raumordnung, Tel.: 01/633 29 73, Fax 01/633 10 98, www.forum-raumordnung.ethz.ch.
Das Programm:

7.12.1999: Regionen stellen sich dem Wettbewerb - die Beispiele «Espace Mittelland» und «Greater Zurich Area» (Landammann *Thomas Wallner*, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Solothurn, Prof. *Hans Peter Wehrli*, Institut für betriebswirtschaftliche Forschung, Universität Zürich, Präsident des Verwaltungsrates «Greater Zurich Area», Prof. *René L. Frey*, WWZ, Universität Basel)

18.1.2000: Der Umbau des Bauwerkes Agglomeration - Last oder Chance? *Renzo Fagetti*, Geschäftsführer ABB Immobilien AG, Baden, *Thomas Schneider*, dipl. Bauing. ETH, Ernst Basler+Partner AG, Zollikon, Prof. *Hans Flückiger*, ORL-Institut, ETH Zürich)

14.4.2000: Der «ländliche Raum» - Ergänzung oder Partner der Agglomerationen? (Prof. *Paul Messerli*, Geographisches Institut der Universität Bern, Ständerat Christoffel Brändli, Landquart, Prof. René L. Frey, WWZ, Universität Basel)

16.5.2000: Lässt sich die Entwicklung der Agglomerationen mit den herkömmlichen Instrumenten der Raumplanung steuern? (*Fritz Schumacher*, dipl. Arch., Ing., Kantonsbaumeister, Hochbau- und Planungsamt des Kantons Basel-Stadt, *Jürg Sulzer*, Stadtplaner, Stadtplanungsamt der Stadt Bern, Prof. *Martin Lendi*, Küsnacht)

20.6.2000: Städtenetze - Eine neue Form der Zusammenarbeit? (Prof. *Peter Jurczek*, Fachgebiet Geographie, Technische Universität Chemnitz, Prof. *Axel Priebs*, Kommunalverband Grossraum Hannover, Prof. *Hans Flückiger*, ORL-Institut, ETH Zürich).

Akustisches Kolloquium

Im Rahmen des akustischen Kolloquiums an der ETH Zürich finden die nachfolgenden Vortragsveranstaltungen statt (jeweils 17.15 Uhr, Auditorium ETF-C1, Sternwartstrasse 7, Zürich):

1.12.: «Lautsprecherzellen mit Digital Directivity Control» (*Gary Levinson*, Levinson AG, Allschwil)

19.1.: «Von der Physik des Hörens zur akustischen Wahrnehmung» (*Stefan Launer*, Dr. rer. nat., Phonak AG, Stäfa)

2.2.: «Lärmmindernde Fahrbahnbeläge» (*Robert Attinger*, Dr. phil. nat., Grolimund & Partner AG, Bern)